

Obama wusste von Anfang an um die fundamentale Zweischneidigkeit seines überwältigenden öffentlichen Zuspruchs. Und er weiß heute, dass die öffentliche Meinung in seinem Fall besonders einflussreich über Erfolg oder Misserfolg entscheidet – dass sie sowohl seine größte Stärke und Kraftquelle wie auch seine empfindlichste Achillesferse und Angriffsfläche ist.

ROLAND BENEDIKTER, S. 7

Das Ich ist durch die Seele individualisierter Geist. Das Ich unterscheidet sich vom Geist dadurch, dass es auf einen Ich-Träger angewiesen ist. Es braucht die immaterielle Kraftform des physischen Leibes, um sein individualisiertes Bewusstsein aufrechterhalten zu können. Der Leib dient ihm als Bewusstseinsspiegel.

JÖRG EWERTOWSKI, S. 15

## INHALT

Editorial .....	1
Leserforum .....	4

### Brennpunkt

#### Wo steht Obama?

Das erste Amtsjahr Barack Obamas und die Perspektiven

*Roland Benedikter* ..... 7

**Die Patientenverfügung:** Was ändert sich mit dem neuen Gesetz? Mehr Sicherheit oder gefährliche Illusion?

*Paolo Bavastro* ..... 12

#### Reinkarnationsglaube und Auferstehungsgedanke

*Jörg Ewertowski* ..... 15

#### In die Tiefe lauschen

Zum siebzigsten Todestag Selma Lagerlöfs am 16. März 2010

*Johannes W. Schneider* ..... 26

#### Der globale Aufstieg der Geld- und Machteliten

*Gerd Weidenhausen* ..... 31

#### Im Lande der neuen Kathedralen

Das Ruhrgebiet. Ein Land des Wandels, Teil II

*Joachim von KönigsLöw* ..... 45

#### Duineser Elegien: Die zweite Elegie

*Rainer Maria Rilke* ..... 54

#### Ich und Du im ICH

Rilkes Duineser Elegien: Die Zweite Elegie

*Ute Hallaschka* ..... 57

**Nachrichten** ..... 65

**Feuilleton**

**Archibald Bajorat**

Zum Tode eines reisenden Künstlers und Therapeuten

*Redaktion/Benjamin Weder* ..... 69

**Maschine Mensch**

Eine Ausstellung würdigt Fritz Kahn

*Matthias Mochner* ..... 72

Oberhalb der Verblödungs-  
maschinerie der Brot und  
Spiele fürs gemeine Volk  
sorgt ein etabliertes Netz-  
werk von Eliteuniversitäten  
für einen reibungslosen  
Nachschub an Wissens-  
liten. Die streng elitäre  
Produktion von Wissens-  
liten findet ... so statt, dass  
eine »Selbstproduktion der  
Eliten« im Sinne einer Ab-  
schottung nach außen und  
»unten« garantiert ist.  
GERD WEIDENHAUSEN, S. 31

**Bücher** ..... 76

THOMAS HERKERT, MATTHIAS REMENYI (HRSG.): **Zu den letzten Dingen. Neue Perspektiven der Eschatologie** (*Günter Röschert*) • MARGRET BOVERI UND ERNST JÜNGER: **Briefwechsel aus den Jahren 1946 bis 1973** (*Volker Strebel*) • ANDREAS GEYER: **Friedrich Georg Jünger. Werk und Leben** (*Rainer Waßner*) • MARTIN SPURA: **Das verweigerte Opfer des Prometheus: Der Ariadnefaden der abendländischen Geistesentwicklung** (*Lorenzo Ravagli*) • DIRK RUPNOW, VERONIKA LIPPHARDT, JENS THIEL, CHRISTINA WESSELY (HRSG.): **Pseudowissenschaft. Konzeptionen von Nichtwissenschaftlichkeit in der Wissenschaftsgeschichte** (*Philip Kovce*) • ALEXANDER BECKER, WOLFGANG DETEL (HRSG.): **Natürlicher Geist. Beiträge zu einer undogmatischen Anthropologie** (*Renatus Ziegler*) • SANDRA FRANZ: **Die Religion des Grals. Entwürfe arteigener Religiosität im Spektrum von völkischer Bewegung, Lebensreform, Okkultismus, Neuheidentum und Jugendbewegung (1871-1945)** (*Andreas Butz*) • ALFRED GROSSER: **Von Auschwitz nach Jerusalem. Über Deutschland und Israel** (*Maja Rehbein*) • JULIA SELG: **Andrej Tarkovskij und die Gegenwart der Alten Meister, Kunst und Kultus im Film »Nostalghia«** (*Bernhard Steiner*)

Veranstaltungen ..... 88

die Drei 3/2010

**Titelbild:**

Selma Lagerlöf, 1906.  
Foto: A. Blomberg, Stock-  
holm